



*Gerne können wir weiteres Bildmaterial in sehr guter Qualität zum Thema „Studium und Spitzensport“ auf Anfrage bereit stellen.

Begrüßungsfeier des Spitzensport-Stipendium 2025: Förderung für 30 neue studierende SpitzensportlerInnen



Feierliche Aufnahme von 30 neuen StipendiatInnen

Am 3. November 2025 lud das Spitzensport-Stipendium – auf Initiative von Klaus Greinert und seiner Familie – zur jährlichen Begrüßungsfeier in die festlich umgestaltete Sporthalle des Mannheimer Hockeyclub ein. Vor rund 170 Gästen aus Sport, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft wurden insgesamt 30 studierende SpitzensportlerInnen aus 13 verschiedenen Sportarten – 15 von der Universität Mannheim und 15 von der Universität Heidelberg – offiziell in das Programm aufgenommen.

„Die Duale Karriere ist eine enorme Herausforderung. Unsere Aufgabe ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die Leistung in beiden Bereichen möglich machen – im Hörsaal und im Leistungssport“, erklärte Sarah Seidl, Geschäftsführerin des Spitzensport-Stipendium.

Unterstützung für Studium und Spitzensport

Das Stipendium ermöglicht es AthletInnen, Studium und Spitzensport erfolgreich miteinander zu verbinden – durch finanzielle Förderung, individuelle organisatorische Unterstützung und ein starkes Netzwerk aus Partnerhochschulen, Förderern und sportlichen Institutionen.

Neben den Grußworten von Klaus Greinert, Initiator und ehrenamtlicher Geschäftsführer, sowie Uta Mielisch von der Dietmar Hopp Stiftung, sprachen Prof. Dr. Moritz Fleischmann (Prorektor der Universität Mannheim) und Prof. Dr. Silke Hertel (Prorektorin der Universität Heidelberg) über die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Spitzensport.

Im Anschluss erfolgte die feierliche Urkundenübergabe an die neuen StipendiatInnen durch die beiden ProrektorInnen gemeinsam mit Larissa Schilde / Lisa Nippgen und Kathrin Igel, den Spitzensportbeauftragten der Universitäten Mannheim und Heidelberg.

Sportliche Highlights: Kampfsport im Fokus

Ein besonderes Highlight des Abends war die Präsentation verschiedener Kampfsportarten – von Boxen über Karate und Judo bis Ringen.

Auch Para-Judoka Lennart Saß, Bronzemedallengewinner der Paralympischen Spiele 2024 in Paris und Stipendiat der Universität Heidelberg, war Teil der Vorführung und gab den Gästen spannende Einblicke in seine Sportart.

Ein starkes Netzwerk für die Duale Karriere

Mit der Förderung von aktuell 146 studierenden SpitzensportlerInnen an den Standorten Mannheim, Heidelberg und Heilbronn setzt das Stipendium ein starkes Zeichen für die Vereinbarkeit von akademischer und sportlicher Exzellenz.

Über das Spitzensport-Stipendium:
• Hauptziel des Stipendiums ist es, SportlerInnen bei ihrem Spagat zwischen Studium und Spitzensport zu unterstützen. • Das Stipendium richtet sich an aktive SpitzensportlerInnen aller Sportarten, die an einer der Partnerhochschulen bereits studieren oder studieren möchte. • Das Stipendium gibt es an den Universitäten Mannheim und Heidelberg, der Mannheim Business School und den Heilbronner Hochschulen. • Förderer des Stipendiums sind die Unternehmerfamilie Greinert, die Dietmar Hopp Stiftung und die Dieter Schwarz Stiftung. • Momentan sind 146 SportlerInnen aus über 30 verschiedenen Sportarten im Programm

aufgenommen. Mehr als 400 AthletInnen konnten seit Beginn des Stipendiums von der Förderung profitieren.

- Als aktive SpitzensportlerInnen gelten alle, die zum Zeitpunkt der Bewerbung einem Kader (OK (A-), PK (B-), NK1 (C-) Kader, NK2 oder einem Bundesliga-Kader), einer im DOSB organisierten Sportart, angehören.

Kontakt

Sarah Seidl, Geschäftsführerin

✉ seidl@spitzensport-stipendium.de

🌐 www.spitzensport-stipendium.de

Instagram: @sportstipendiummrn

Facebook: Spitzensport-Stipendium Metropolregion Rhein-Neckar

LinkedIn: Spitzensport-Stipendium Metropolregion Rhein-Neckar

YouTube: Spitzensport-Stipendium

Alle Informationen über das Spitzensport-Stipendium erhalten Sie auch online:

